

7. Fischfangstatistik

Jeder Angelkarteninhaber hat eine persönliche Fangstatistik zu führen (Luzerner Fischereigesetz vom 30. Juni 1997). Das abgegebene Formular ist laufend nachzuführen. **Bis spätestens 31. Dezember ist die Fangstatistik an die Geschäftsstelle von Pro Natura Luzern, Denkmalstrasse 1, 6006 Luzern einzusenden.**

8. Weitere Bestimmungen

Zusätzlich gelten die Bestimmungen des kantonalen und des eidgenössischen Fischereigesetzes und der dazugehörigen Verordnungen sowie die Vorschriften über das Angeln in den Badearealen der Gemeinden. Im Weiteren gilt die Verordnung zum Schutze des Baldeggersees und seiner Ufer.

Die kantonale Schutzverordnung für das Gebiet untersagt:

- ▶ das Niedertreten der Wasser- und Uferpflanzen
- ▶ das Anlegen von Schneisen im Schilf oder Ufergebüsch
- ▶ das Anlegen von Stegen und anderen Einrichtungen
- ▶ das Angeln in See- und Teichrosenbeständen
- ▶ das Angeln von im Wasser liegenden Bäumen aus

Zusätzlich nicht erlaubt ist:

- ▶ das Betreten der Sperrzonen
- ▶ das Baden ausserhalb der Badeanstalten
- ▶ das Wassern von Booten und Schwimmkörpern aller Art
- ▶ das Feuer entfachen ausserhalb bewilligter Feuerstellen
- ▶ das Zelten/Campieren zwischen Kantonsstrasse und See

Fahrzeuge sind auf den öffentlichen Parkplätzen abzustellen. Nichtbeachten der Verkehrsvorschriften, widerrechtliches oder den Verkehr oder die Bewirtschaftung behinderndes Verhalten von Fahrzeughaltern wird geahndet.

9. Aufsicht

Für das Naturschutzgebiet Baldeggersee besteht ein Aufsichtsdienst. Polizeiorgane, Naturschutzaufsicht, Fischereipächter, Aufsichtspersonen des SFVB und Organe von Pro Natura haben jederzeit das Recht das Einhalten der Angelbestimmungen und die kantonalen Naturschutzbestimmungen zu kontrollieren.

10. Strafbestimmungen

- ▶ Nichtbefolgen oder Übertreten der Vorschriften können zu einer Anzeige führen. Im Wiederholungsfall wird das Angelpatent dauerhaft entzogen.
- ▶ Bei Nichteinsenden der Fischfangstatistik wird der Angelpatentinhabende aus der Liste der Angelberechtigten gestrichen.
- ▶ Angler ohne Patent haben eine Tageskarte zu lösen und werden zudem mit einem Zuschlag von Fr. 40.– belegt.
- ▶ Je nach Tatbestand und Verhalten der Fehlbaren werden die Polizeiorgane zugezogen. Verstösse gegen die Schutzverordnung werden dem Kanton gemeldet.

Naturschutzgebiet

Pro Natura ist seit 1940 Grundeigentümerin des Baldeggersees. Die naturnahen und unverbauten Ufer mit reichhaltiger Pflanzen- und Tierwelt sind das Ergebnis langjähriger Schutzbemühungen. Der See und seine Ufer sind vom Kanton durch eine Schutzverordnung rechtlich geschützt und bundesrechtlich als Landschaft von nationaler Bedeutung eingestuft.

Ziel des privaten Naturschutzes ist es, zusammen mit den Anwohnern und den zuständigen Behörden:

- ▶ Sorge zu tragen zur ganzen Landschaft und ihrem typischen Erscheinungsbild (Landschaftsschutz)
- ▶ Verbessern der Wasserqualität des Sees und seiner Zuflüsse (Gewässerschutz)
- ▶ Erhalten und Fördern der gefährdeten Pflanzen und Tiere durch den Schutz ihrer Lebensräume (Naturschutz)

Für das Angeln heisst dies im Besonderen:

- ▶ Schutzbestimmungen einhalten
- ▶ Ufervegetation schonen! Keine Pflanzen wegschneiden, niedertreten oder beschädigen
- ▶ Kein Betreten der Sperrzonen

**Auch die Natur braucht ungestörte Freiräume.
Vielen Dank, dass Sie zum Baldeggersee
Sorge tragen und die Regelung beachten!**



Angelbestimmungen für den Baldeggersee

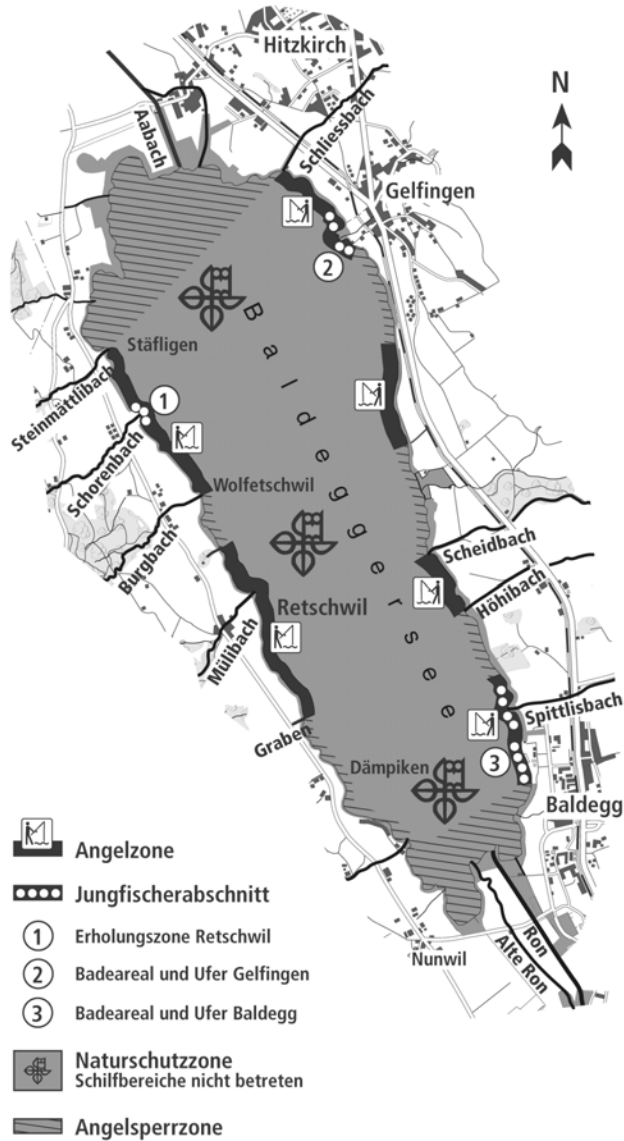
Pro Natura Luzern

www.pronatura-lu.ch
Tel. 041 240 54 55



Stand 4/2018

Naturschutzzone Baldeggersee



1. Grundsätze

See und Uferzone sind Privateigentum der Naturschutzorganisation Pro Natura. Der Baldeggersee und die Umgebung sind durch die kantonale Verordnung zum Schutz des Baldegger- und Hallwilersees geschützt (vom 24. Januar 1992).

Am Baldeggersee darf nur in den Angelzonen mit gültigen Angelpatenten oder Tageskarten geangelt werden.

Es gibt kein Freiangelrecht. Sonderregelung für Jugendliche unter Punkt 6.

2. Jahresangelpatent und Tageskarte mit Sachkundenachweis (SaNa) Fischerei

Für den Bezug eines Angelpatentes oder einer Tageskarte müssen Personen über einen Sachkundeausweis (SaNa) Fischerei verfügen (www.anglerausbildung.ch). Der Anglerausweis ist nur zusammen mit einem amtlichen Personalausweis mit Foto gültig. Die Ausweise sind beim Angeln am See jederzeit vorzuweisen.

Jahresangelpatente werden an die Einwohner folgender Gemeinden abgegeben: **Altwis, Ermensee, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Römerswil**. Ausschlaggebend ist der Wohnort per 1. Mai. Bei Wegzug erlischt die Berechtigung für ein Angelpatent.

Ausgabestelle für Jahresangelpatente (Fr. 100.-)

Die Geschäftsstelle von Pro Natura Luzern ist für Anglerfragen zuständig und stellt die Angelpatente aus. Gesuche sind mit einer Kopie der Wohnsitzbestätigung und des Sportfischerbrevets resp. Sachkundenachweises einzureichen.

Ausgabestellen für Tageskarten (Fr. 20.-)

- Restaurant Platte, Plattenstrasse 17, 5712 Beinwil am See
- Hotel Restaurant Sternen, Luzernerstrasse 6, 6284 Gelfingen
- Restaurant Adler, Richensee 5, 6285 Hitzkirch
- Landgasthof Mühleholz, Seestrasse, 6285 Retschwil
- MTE GmbH, Boniswilerstrasse 15, 5707 Seengen

3. Angelsaison und Angelzeiten

mit Angelpatent	1. Mai – 15. November
mit Tageskarte	1. Juni – 15. November
Badeareale Baldegg/Gelfingen (mit Tageskarte oder Angelpatent)	1. Mai – 31. Dezember
1. Mai bis 31. Oktober	05.00 – 22.00 Uhr
1. November bis 31. Dezember	06.00 – 19.00 Uhr

4. Fangbestimmungen

Das Angelpatent berechtigt zum Angeln mit zwei einfachen, von Hand geführten Angelruten vom Ufer aus. Die Angelruten müssen beaufsichtigt sein. Es darf mit künstlichen und natürlichen Ködern geangelt werden, jedoch nur mit toten Fischen.

Verboten ist:

- ▶ das Angeln mit lebenden Köderfischen
- ▶ das Angeln mit Setzschürren und Senknetzen
- ▶ das Angeln mit Widerhaken
- ▶ das Haltern von lebenden Fischen

Gefangene Fische sind nach dem Fang sofort fachgerecht zu töten oder die den Mindestfangmassen nicht entsprechenden schonend wieder frei zu lassen. Zuwiderhandlungen können eine Anzeige zur Folge haben. Im Wiederholungsfall wird das Angelpatent dauerhaft entzogen.

5. Mindestfangmasse und Schonzeiten

Balchen 28 cm, Egli 15 cm, Forelle 40 cm, Hecht 50 cm. Für alle nicht erwähnten Arten besteht kein Mindestfangmass. Der Aal steht unter Schutz und darf nicht geangelt werden. Gefangene Aale sind sofort nach dem Fang schonend wieder frei zu lassen. Für Forellen und Balchen gilt eine Schonzeit ab dem 1. Oktober bis und mit 30. April.

6. Sonderregeln für Jugendliche unter 16 Jahren

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen in den drei bezeichneten Jungfischerabschnitten ohne Patent/Tageskarte angeln (s. Karte). Sie müssen sich an dieselben Fangbestimmungen (s. Punkt 4) und Angelsaison/-zeiten (s. Punkt 3) wie Erwachsene halten, dürfen aber nur mit einer von Hand geführten, einfachen Angelrute angeln. Künstliche Köder oder Köderfische sind für Jugendliche nicht erlaubt.

In Begleitung einer erwachsenen Person von mindestens 18 Jahren, die selbst ein Angelpatent oder eine Tageskarte besitzt, dürfen Jugendliche unter Berücksichtigung der Sonderregeln in allen erlaubten Uferabschnitten am See angeln.

Jugendliche ab 12 Jahren können ein ordentliches Angelpatent beantragen. Voraussetzung ist das Bestehen des Sachkundenachweises. Mit Sachkundenachweis und Angelpatent gelten für Jugendliche die gleichen Rechte und Pflichten wie für erwachsene Angler.